

## WiR Rathausrunde 25.07.2013 – Dr. med. Peter Cuno Brandschutz

Im Gemeinderat entwickelte sich am 23.07.13 bei der Vorstellung des Brandschutzgutachtens des Hauses Pliksburg eine emotionsbeladene Diskussion. Dieses beweist, dass der dortige Brandschutz völlig unzureichend ist. Die Wählerinitiative Rottenburg (WiR) wies die Stadtverwaltung nichtöffentlich am 23.04.2013 darauf hin. Einige Gemeinderäte/innen haben die Pliksburg damals nach Betriebsschluss besichtigt. Ich war damals während des laufenden wuseligen Betriebs dort und staunte über verschlossene und mit Mobiliar zugestellte Türen. Dass das auch der Elternbeirat akzeptierte, verstehen WiR nicht. Jetzt erst erklärt sich die Stadt aufgrund des Gutachtens bereit, wenigstens als Minimallösung funkgesteuerte Brandschutzmelder als Sofortmaßnahme zu installieren. Es ist nicht zu akzeptieren, dass die Verwaltung es bisher nicht geschafft hat, die bisher mit Mobiliar zugestellten Fluchtwege per sofort auszuführender Order frei räumen und versperrende Riegel an Fluchttüren während des Betriebs öffnen zu lassen.

Weitere dringend notwendige Maßnahmen sollen im Haushalt 2014 nach Erstellung entsprechender Konzepte und rechtlich notwendiger Ausschreibungen umgesetzt werden. Herr Neher warf in der Sitzung völlig unsachlich wiederholt der WiR vor, den Kindergarten schließen zu wollen. Weit gefehlt. Die Verwaltung hatte nichts verstanden. Wir wollen Sicherheit für die Kinder und Betreuer/-innen in der Villa Kunterbunt. Der Kindergarten ist mit dem charakteristischen Haus und Garten etwas ganz besonderes. Für diese billigen Minimallösungen, hätte es kein Gutachten benötigt. Dass ein Staatsanwalt im Falle eines Falles zwangsläufig primär an die Verantwortlichen geht, das ist die Stadt als Betreiber, dürfte auch nach Bochum bekannt sein.

Auch in der VHS Sprollstrasse wurde der Brandschutz kräftig verschlafen, Glücklicherweise ist bisher nichts passiert. WiR wünschen uns keine überstürzten Schließungen wegen jahrzehntelang verschlafener Maßnahmen, aber WiR fordern eine zügige und priorisierte Umsetzung der Notwendigkeiten. Andere Bau- und Prestigeprojekte der

Verwaltung müssen ggf. hier zurückstehen und die Arbeitszeit des Bauamts auf diese zwingend notwendigen Maßnahmen gebündelt werden. Der Schutz von Menschen hat Vorrang gegenüber den Planungen einer Stadtbibliothek oder dem des DHL-Geländes. In diesen Fällen - Pliksburg, VHS -, sind Einsatz und Geschwindigkeit dringendst zu beschleunigen. Die Stadt muss endlich zeitnah ihrer Fürsorgepflicht kompromisslos gerecht werden, bevor etwas passiert.

Dr. med. Peter Cuno

Wählerinitiative Rottenburg e.V.